

Johann Peter Hebel Der Winter



Bild: Winterlandschaft Hirzel, U.Buser

Isch echt do obe Bauwele feil?
Sie schütten eim e redli Teil
in d'Gärten aben und ufs Huus;
es schneit doch au, es isch en Gruus;
und 's hangt no menge Wage voll
am Himmel obe, merk i wohl.

Und wo ne Ma vo witem lauft,
so het er vo der Bauwele gchauft (gekauft);
er treit sie uf der Achsle noo
und uf em Huet und lauft dervo.
Was lausch denn so, du nársche Maa?
De wirsch si doch nit gstohle ha?

Und Gärten ab und Gärten uf
hänn alli Scheie Chäppli uf.
Sie stöhn wie grossi Heere do;
sie meine, 's heigs sust niemes so.
Der Nussbaum het doch au si Sach
und's Herehus und's Chilchedach.

Und wo me luegt, isch Schnee und Schnee,
me sieht ke Stross und Fuessweg meh.
Mengg Soomechörnli, chlei und zart,
lit unterm Bode wohl verwahrt,
und schnei's, so lang es schneie mag,
es wartet uf si Ostertag.

Mengg Sommervögeli schöner Art
lit unterm Bode wohl verwahrt;
es het kei Chummer und kei Chlag
und wartet uf si Ostertag;
und gang's au lang, er chunnt emool,
und siider schlooft's und 's isch em wohl.

Und wenn im Frühlig 's Schwämmli singt
und d'Sunnewärmi abedringt,
potz tausig, wacht's in jedem Grab
und streift si Totehemdli ab.
Wo numme au e Löchli isch,
schlieft 's Leben uuse jung und frisch.

Do fliegt e hungerig Spätzli her.
e Brösl Brot wär si Begehr.
Es luegt ain so verbärmli a;
s' het siider nechte nüt meh gha.
Gell, Bürstli, sell isch anderi Zit,
wenn s'Chorn in alle Fure lit?

Do hesch! Loss andern au dervo!
Bisch hungerig, chasch wieder cho!
's muess wohr sii, wie's e Sprüchli git:
"Sie säihe nit und ernte nit;
sie hänn kei Pflueg und hänn kei Joch,
und Gott im Himmel nährt sie doch."



Johann Peter Hebel (1760 - 1826) war ein deutschsprachiger Dichter aus dem alemannischen Sprachraum Südbadens, evangelischer Theologe und Pädagoge. Er gilt gemeinhin als der bedeutendste alemannische Mundartdichter. Bekannt wurde er vor allem durch seinen Gedichtband *Allemannische Gedichte* und durch zahlreiche Kalendergeschichten.